

VEPRO stellt ab sofort die achte Generation der PACS & VIS (RIS) Lösungen zur Verfügung.

Pfungstadt, 28. Juni 2010.

Das IT - Healthcare Unternehmen aus Pfungstadt gibt das Release 8 seiner EMR/PACS und VIS Software frei. Damit werden die Bedürfnisse aller Fachdisziplinen eines Klinikums noch besser unterstützt und jeglicher klinikweiter Workflow wird damit ab bildbar.



Bereits die letzten 3 Software Generationen des EMR/PACS konnten alle Modalitäten eines Klinikums voll integrieren, deren Daten speichern und abrufen. Wesentlich dabei ist, dass neben den sogenannten typischen DICOM Modalitäten wie CT, MRT, CR oder DR usw. auch die häufig vorkommenden nicht DICOM fähigen Modalitäten wie C-Bögen, Videotürme, Ultraschall etc. mit integriert und als DICOM Datensatz gespeichert werden können.

Mit der achten Generation des VEPRO EMR/PACS können nun auch alle Daten dieser heterogenen Modalitätenlandschaft in einer einheitlichen Bedienoberfläche mit einem Viewer nicht nur angezeigt sondern auch nachbearbeitet werden. Neu ist auch die komplette Integration der Daten aus der Strahlentherapie (DICOM RT).

„Das Ziel jedes Mediziners ist heute, alle Patientendaten ob Bild, Film oder Befund über eine einzige Software abrufen und bearbeiten zu können“ so Wolfgang Kersten, Vorstand der VEPRO AG. „Dieses Ziel wird mit unserer EMR-Manager Lösung zu 100% erfüllt. So können zum Beispiel die Schnittbilder neben einer Linksherzkatheder Studie bearbeitet und zugleich die Befunde aus den unterschiedlichen Fachdisziplinen daneben dargestellt werden“. Selbstverständlich sind auch Befunde oder Laborberichte in DICOM gespeichert und somit elektronisch insbesondere zu Dritten jederzeit kommunizierbar.

Mit VEPRO´s VIS lässt sich in der aktuellen Version jeder medizinischer Workflow, mit allen Belangen und Besonderheiten der unterschiedlichen Fachdisziplinen abbilden. Eine KIS – Lösung ist hierfür weniger geeignet, da diese administrativ und nicht prozessorientiert ausgerichtet ist. Traditionelle Radiologie-Informationssysteme (RIS) sind an einen Arbeitsablauf in der Radiologie gebunden. Multiple fachübergreifende Arbeitsabläufe die

jederzeit änderbar sind und stringent auf Einhaltung überwacht werden bilden RIS Systeme nicht ab.

„Aus diesem Grund haben wir ein Workflow Management System vor Jahren entwickelt, dass die unterschiedlichen Arbeitsabläufe aller Fachdisziplinen eines Klinikums abbildet“, so Wolfgang Kersten weiter. Ein medizinischer Workflow in den medizinischen Abteilungen muss sehr differenziert gestaltet werden wie zum Beispiel der Arbeitsablauf in der Unfallmedizin, der Chirurgie, der Kardiologie der Urologie oder der Endoskopie. Das VIS (VEPRO Information-System) ist die Lösung wenn es darum geht mit einem Softwareprodukt fachübergreifend die speziellen Arbeitsabläufe auf die Bedürfnisse des Klinikums digital umzusetzen.

Das VEPRO VIS und PACS erleichtert dem Anwender die Einarbeitung durch eine gemeinsame Bedienphilosophie. Eine gemeinsame Datenbank und ein perfektes Zusammenspiel beider Programme stellen sicher, dass Schnittstellenprobleme der Vergangenheit angehören.

Somit können in der Zukunft vom KIS die administrativen Aufgaben, vom VIS die prozessorientierten und vom PACS die bildnahen Aufgaben übernommen werden.

VEPRO AG Germany
Max-Planck-Straße 1-3
64319 Pfungstadt

Telefon +49 (0) 6157-800600
Telefax +49 (0) 6157-800666

E-Mail: mail@vepro.com
Website: www.vepro.com